

Absolute Häufigkeit

Kommt eine Merkmalsausprägung a_i in einer Urliste n_i -mal vor, so nennt man n_i die absolute Häufigkeit von a_i in der Urliste.

Eine Tabelle, die jeder Merkmalsausprägung ihre Häufigkeit zuordnet, heißt Häufigkeitstabelle.

Für die absoluten Häufigkeiten n_i gilt:

Klassenbildung

Werden die verschiedenen Merkmalsausprägungen zu neuen Ausprägungen zusammen gefasst, so spricht man von Klassenbildung oder Klassierung.

Relative Häufigkeiten

Tritt die Merkmalsausprägung a_i in einer Urliste mit Stichprobenwerten n_i -mal auf, so nennt man $\frac{n_i}{n}$ die relative Häufigkeit von a_i .

$$f_i = \frac{n_i}{n}$$

Summenhäufigkeiten

Summenhäufigkeiten geben Antworten auf Fragen wie: Wie viele Schüler sind jünger als 21 Jahre?

Summe der Häufigkeiten n_i bzw. f_i für $a_i \leq c$ ist die Summenhäufigkeit.